



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 1916

121 (13.3.1916) Mittagsblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-328347](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-328347)

Bezugspreis: Quart 7.— monatlich, ...

General-Anzeiger



der Stadt Mannheim und Umgebung

Badische Neueste Nachrichten

Täglich 2 Ausgaben (außer Sonntag) Gelesenste und verbreitetste Zeitung in Mannheim und Umgebung

Zweigschriftleitung in Berlin, U.W. 40, In den Zelten 17, Fernsprech-Nummer Telephon-Unt Hansa 497.

Beilagen: Amtliches Verkündigungsblatt für den Amtsbezirk Mannheim; Beilage für Literatur und Wissenschaft; ...

Telegramm-Adresse: „General-Anzeiger Mannheim“

Nr. 121. Mannheim, Montag, 13. März 1916. (Mittagblatt.)

Die Entlastungsoffensiven der Alliierten. — Bisherige Beute von Verdun.

Großer Kriegsrat der Alliierten

Paris, 11. März. (W.B. Richtmisch.) Meldung der Agence Havas. Der Kriegsrat der Alliierten wird am Sonntag im Hauptquartier unter dem Vorsitz Joffres zusammengetreten.

Am Freitag Abend veröffentlichten wir ein Telegramm unseres Wiener Korrespondenten, demzufolge die Komwoje Wrenja sich aus Paris berichtet hat, es habe im französischen Hauptquartier eine wichtige Beratung stattgefunden.

Die von Franzosen verteidigte Teil der Westfront wird auf fast allen Abschnitten von der Angriffsseite unserer dort ja sehr starken Truppen selbst in Atem gehalten.

Der von Franzosen verteidigte Teil der Westfront wird auf fast allen Abschnitten von der Angriffsseite unserer dort ja sehr starken Truppen selbst in Atem gehalten.

Was machen die Engländer?

Rotterdam, 12. März. (W.B. Tel. 3.) Der Reuters-Berichterstatter im englischen Hauptquartier beantwortet die Frage: „Was tun die Engländer?“

Rußland plant eine neue Offensive gegen die Bukowina

Wien, 13. März. (W.B. Tel. 3.) Die „Neue Freie Presse“ aus Bukarest berichtet, weshalb der „Uniberjal“: Alle Vorbereitungen deuten darauf hin, daß die Russen eine neue Offensive gegen die Bukowina planen.

Der deutsche Tagesbericht.

Großes Hauptquartier, 12. März. (W.B. Amlich.)

Westlicher Kriegsschauplatz.

Nordöstlich von Reubille sprengten wir mit Erfolg und besetzten die Trichter. In der Gegend westlich der Maas mähete sich der Feind unter starken Verlusten in gänzlich ergebnislosen Angriffen gegen unsere neuen Stellungen ab.

Die in den Berichten vom 28. Februar und 4. März angegebenen Zahlen an Gefangenen und Beute für die Zeit seit Beginn der Ereignisse im Maasgebiet haben sich mittlerweile erhöht auf 430 Offiziere, 26 042 Mann an unverwundeten, Gefangenen, 188 Geschütze, darunter 41 schwere, 202 Maschinengewehre.

Bei Oberriepf gelang es den Franzosen trotz wiederholten Angriffs auch gestern nicht, in ihrer früheren Stellung wieder Fuß zu fassen; sie wurden blutig abgewiesen.

Ostlicher und Balkankriegsschauplatz.

Keine wesentlichen Ereignisse.

Oberste Heeresleitung.

In der Täglichen Rundschau heißt es: Das gewaltige Ringen um Verdun schreitet langsam, aber mit stetem Erfolg für unsere Waffen vorwärts.

Ministerrat in Paris.

Berlin, 13. März. (Von uns. Berl. Büro.) Aus Genf wird unterm 12. März gemeldet: In Paris trat gestern der Ministerrat unter dem Vorsitz des Präsidenten Poincaré zusammen.

Die Zeitung „Debot“ erklärt, die Deutschen suchten die Entscheidung bei Verdun durch einen Massenstoß, der von flüchtlich wirkenden Artilleriefiren unterstützt wird, herbeizuführen.

Kauf der 45-Jährigen in Frankreich.

Berlin, 13. März. (Von uns. Berl. Büro.) Aus Amsterdam wird gemeldet: Der Kauf der 45-Jährigen in Frankreich ist nach einer Meldung des Reuters-Büros wahrscheinlich bereits für Anfang April zu erwarten.

Die Schlacht von Verdun.

Der Stand der Kämpfe.

Berlin, 13. März. (Von uns. Berl. Büro.) Aus Amsterdam wird berichtet: „Daily Express“ meldet aus Paris: Man hatte geglaubt, daß die Gefechte am Donnerstag den Höhepunkt der Schlacht bei Verdun bedeuteten, aber die Kämpfe am Freitag haben mit einer Heftigkeit getobt, die bisher kaum, wenigstens nur in kurzen Momenten des Ringens bei Verdun beobachtet wurden.

Die Franzosen haben von ihrem Standpunkt aus gewiß Anlaß sich über ihre Verbündeten zu beklagen, aber diese können ihnen erwidern, daß Wünsche und Forderungen in diesem Falle wieder einmal leichter sei als Vollbringen.

ten. Oben mit 6 und Witwer mit 5 Kindern sollen innerhalb 8 Tagen Urkunden darüber einreichen.

Hefige Beschießung von St. Dié.

Berlin, 13. März. (Von unv. Berl. Büro.) Aus Genf wird gemeldet: Heber die deutsche Beschießung der Stadt und Umgebung von St. Dié erfährt der „Koubeles“, daß 255 schwere Geschosse trafen. Mehrere Gebäude wurden niedergelegt. „Koubeles“ verzeichnet die Anzahl der Todesfälle unter dem Militär und spricht nur von toten und verwundeten Zivilisten. Die Stadt St. Dié mit ihrer Umgebung wird von den wohlhabenden Familien verlassen. Die Romaner Total-Presse meldet eine furchtbare Explosion, durch welche 2 mit Munition für England vollbeladene Waggons vernichtet wurden. Es gab mehrere Tote. Auch die Wohngebäude haben gelitten.

Die französischen Berichte.

Paris, 12. März. (M. B. Nichtamtlich.) Auslicher Bericht vom Sonntag Nachmittag. Rüdlich der Aisne brachen die Deutschen, nachdem sie gestern während mehrerer Stunden unsere Stellungen zwischen Troyon und Berru au Bac beschossen hatten, bei Ville-aux-Bois vor und griffen den dort stehenden Bunker an, den unsere Linie beim Walde von Butte bildet. Nach einem sehr lebhaften Kampf warfen wir den Feind auf dem Nordwestflügel und auf dem Westteil des Waldes, dessen er sich hatte bemächtigen können.

Westlich der Aisne richteten die Deutschen im Laufe der Nacht einen starken Angriff südlich von Béchincourt gegen unsere Gräben, die sich längs der Straße von Béchincourt hinziehen. Ein sofort einsetzender Gegenangriff brachte uns wieder vollständig in den Besitz des wichtigen Verbindungsgrabens, in den sie hatten einbeugen können.

Westlich der Aisne verdoppelte der Feind seine Anstrengungen zwischen dem Dorfe und der Anhöhe der Feste Bauz. Die Beschießung dauerte die ganze Nacht mit großer Heftigkeit und die Infanteriestämme verbleiblichen sich gegen das in Trümmern liegende Dorf.

Der Feind bemächtigte sich einiger Häuser südlich der Straße. Alle seine Anstrengungen scheiterten jedoch gegen den westlichen Teil des Dorfes, den wir noch immer halten. Infolge einiger Angriffe auf die Höhe des Dorfes machten die Deutschen einige Fortschritte auf den Abhängen, aber alle über Verluste, bis an die Tauchhindernisse zu gelangen, die sich vor dem Fort ausdehnen, scheiterten in unserer Feuer.

In der Meuse herrscht heftiges Bombardement in der Gegend von Fir und von Moulainville. In Lothringen verursachte unser Artilleriefeuer schwere Schäden an den deutschen Werken. Bei Endermentail in den Vogesen waren die Batterien sehr tätig im Tale der Thur und östlich von Thann.

Paris, 12. März. (M. B. Nichtamtlich.) Auslicher Bericht vom Samstag Abend: In Belgien Fortschrittsfeuer auf Gräben und Verbindungsgräben des Feindes in der Gegend von Eelenstraete und in der Umgebung von Bixchoote.

In Artois, östlich von Kemille, haben wir eine Mine zur Explosion gebracht und den Feind besetzt.

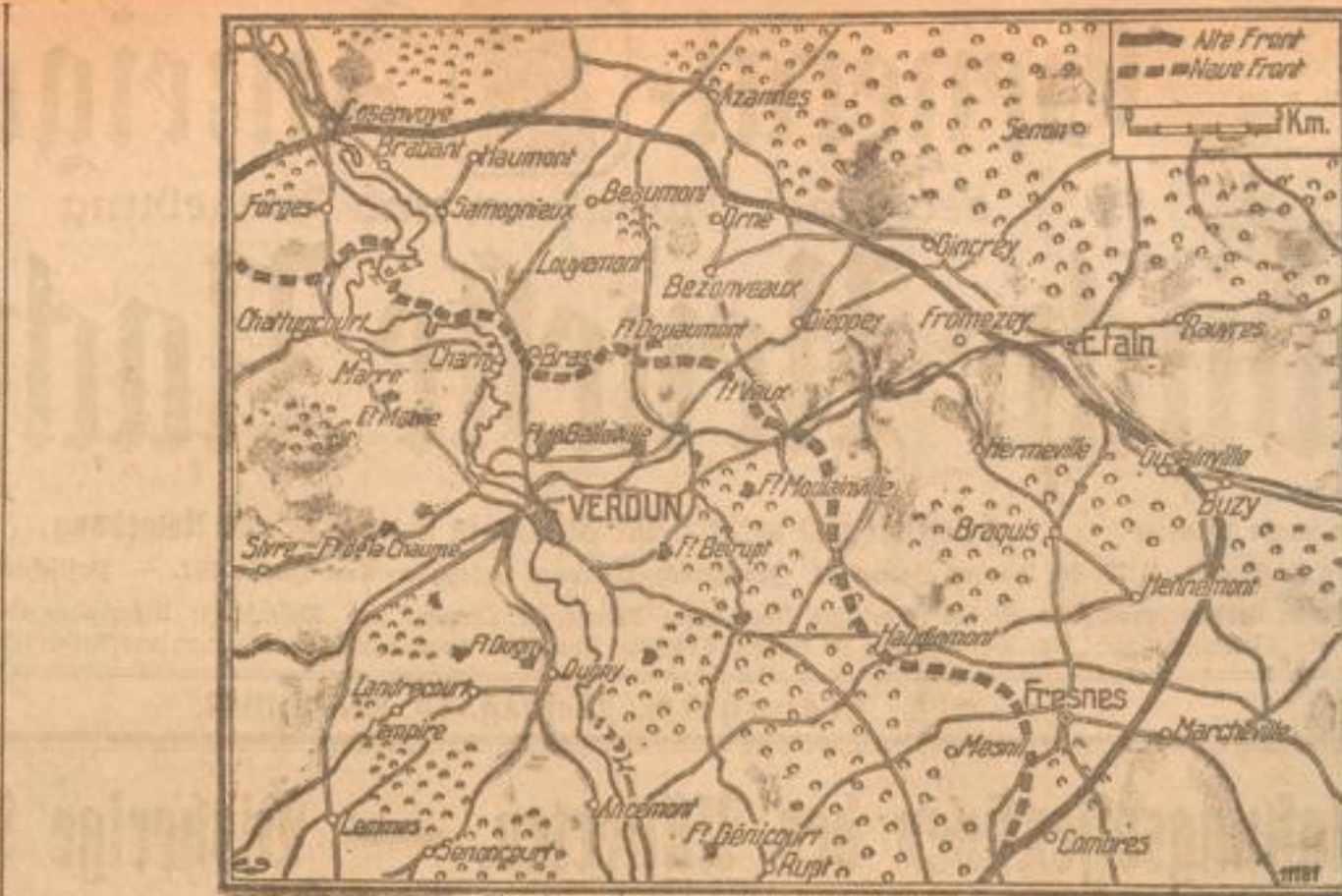
Verdun und Belfort.

Wirt und Fest.
Von Paul Holzhausen.

Vor den beiden französischen Bollwerken tobt das Feuer der Geschütze. Nicht zum erstenmal, denn keine von beiden ist eine sogenannte „jungfräuliche“ Feste, beide schon mehrmals genommen, unter hohem Preis, die mit den heutigen verglichen, in fast zwerghafter Singulär erscheinen.

Verdun — deutsch Birten — wurde einst im Jahre 1552 dem deutschen Reich durch den Krieg entrissen, den der Kaiser Heinrich II. gegen Kaiser Karl V. führte. 1792 erschienen zum erstenmal wieder deutsche Truppen vor der Stadt, im ersten Koalitionskriege, der mehr der Republik Frankreich als dem französischen Volke galt. Zahlreiche Emigranten waren in dem vom Herzog Karl Wilhelm Ferdinand von Braunschweig — demselben, der später bei Auerstädt fiel — geführten Heere. Durch diese Heere war die Festung verbleibend worden, man wurde letzten Endes bis Paris gelangte, ein verhängnisvoller Irrtum, der zum Verlust des Feldzugs bis Paris beitrug. Danken die Angewandten des Feindes und noch mancherlei andere Umstände.

Soß wie eine mittelalterliche Städtebelagerung ließ sich der Zustand der Festung über die Verarmung Verduns, die Goethe seiner „Campagna in Frankreich“ einverleibte. Zunächst läßt der im verbliebenen Heere nutzlose Herzog von Weimar am 31. August 1792 einen abenteuerlichen Vorstoß machen, einen Herrn von Grothaus,



Zu den großen Erfolgen bei Verdun.

Zwischen Sonne und Dife haben wir deutsche Werke in der Gegend von Farnette, Soucourt und Berrignes beschossen.

Rüdlich der Aisne ist die Kamonade sehr lebhaft geblieben in der Gegend des Buntwaldes, südlich von Ville-aux-Bois.

Auf dem linken Moosufer ist die Tätigkeit der leibereitigen Artillerien im Laufe des Tages weniger lebhaft gewesen.

Auf dem rechten Moosufer hat die Beschießung in der Umgebung westlich von Douaumont intensiv angehalten. Auf dem übrigen Teil des Abschnittes, ebenso wie in der Boortebene ist sie geringer gewesen. Der Feind hat auf unserer gesamten Front keine Infanterieunternehmungen versucht. Nach neuen Meldungen sind die unfruchtbarsten Stürme, die gestern gegen unsere Gräben westlich von Douaumont unternommen wurden, für den Feind sehr mörderisch gewesen. Die Deutschen haben dreimal in geschlossenen Kolonnen zu vierten angegriffen. Niedergewührt durch unsere Artillerie und Maschinengewehrfeuer haben sie sich zurückziehen und das Gebiet mit Leichen bedeckt aufgeben müssen.

Heute hat in der Gegend von Douaumont einer unserer Flieger einen Fokker niedergelassen, der in Flammen geküßt in die deutsche Hand fiel.

Belgischer Bericht.

Die letzte Nacht ist nur durch einige Artilleriegeschosse im Südteil unserer Front gestört worden. Am Tage ist außer dem gewöhnlichen Artilleriegeschütz nichts zu melden gewesen.

Der Seekrieg.

Ein englischer Hilfskreuzer auf eine Mine gelaufen.

Rotterdam, 13. März. (Priv. Tel. z.) Wie nach einer Londoner Drahtmeldung die englische Admiralität mitteilt, ist der in einem Hilfskreuzer umgewandelte Handelsdampfer

„Farnette“ an der englischen Ostküste auf eine Mine aufgelaufen. 10 Offiziere und 12 Mann fanden dabei den Tod.

Deutschland und Amerika.

Wilson's Verwickelungstaktik.

Remhorf, 12. März. (M. B. Nichtamtlich.) Wie die Associated Press aus Washington meldet, erklärte Lansing, er habe die Belege zur deutschen Denkschrift gelesen. Er sei aber zur Zeit nicht gewillt, seine Ansichten darüber auszusprechen. Im Staatsdepartement, sagt die Meldung weiter, sei erklärt worden, daß die Resolution der Intuition der britischen Admiralität wahrscheinlich England zur Gegenüberlegung vorgelegt werden würde, bevor eine weitere Aktion durch die Vereinigten Staaten vorgenommen werden würde.

Berlin, 13. März. (Von unv. Berl. Büro.) Aus Kopenhagen wird gemeldet: Die amerikanische Nachrichten-Agentur Associated Press sandte einen eigenen Berichterstatter namens Conalls nach Kopenhagen. Dieser erklärte einem Auswärtigen: Es käme der Associated Press darauf an sich von den englischen Telegraphen-Büros unabhängig zu machen. Conalls äußerte sich weiterhin, es sei völlig sicher, daß es zwischen Amerika und Deutschland zu keinem Kriege kommen werde. Es werde ganz bestimmt zu einem Ausgleich im Unterseebootkrieg gelangen, und selbst wenn die diplomatischen Beziehungen sämtlich abgebrochen werden sollten, würde das nicht zum Kriege führen. Die öffentliche Meinung in Amerika sei gegen Krieg. Obwohl jetzt ungeborene Stimmen vertrieben würden, würde ein Friedensschluß niemals mit so großer Freude begrüßt werden als in Amerika.

Male feindliche Truppen vor seinen Kanonen stehen. Ende August erschien die Nordarmee unter dem damaligen Kronprinzen, dem späteren König von Sachsen, vor den Toren und begann eine ernste lange Beschließung.

Witte Oktober nahm die eigenartige Belagerung ihren Anfang. Wie bei der des Jahres 1792 waren die Deutschen in der Lage, von beiden Massieren, dem linken wie dem rechten, die Stadt zu beschließen, bis am 8. November Kapitulieren, wobei 4000 Mann mit 136 Geschützen in unsere Hände fielen. Es war eine der zahlreichsten Festungskapitulationen des Jahres 1870, die uns Neben von damals noch Sedan und Metz sein besonders Interesse mehr erweckten, da sie sich so oft wiederholten und der Herr Direktor seinen Gemütszustand nicht einmal „frei“ geben wollte.

Während Sedan erst in neuester Zeit durch die Verfestigung der gesamten umliegenden Höhen zu der gewaltigen Bedeutung herangewachsen ist, die sich in diesem Kriege offenbarte, war Belfort schon seit langem eine feste erste Wange. Wie jenes die Massiere zu sichern und die wichtige Bahnlinie Metz-Chalons-Paris zu decken hat, so hat Belfort den Zugang zur burgundischen Provinz.

1814 und 1870/71 wurde die Stadt belagert, wegen in dem Belagerung von 1915 dank den geschickten Operationen des französischen Generalleutnants der Beobachtungen von Maßstab des Abwehrschiffes an die eigentliche Besatzung nicht heranlassen. Belfort hat diese das Glück gehabt, von ungeschickten Militärs vertrieben zu werden. Im Jahre 1814 von Legrand, einem emporstrebenden Major, der im Verein mit einem

Der österreichisch-ungarische Tagesbericht.

Wien, 12. März. (M. B. Nichtamtlich.) Amtlich wird veröffentlicht: 12. März 1916.

Russischer und südsibirischer Kriegsschauplatz.

Nichts von besonderer Bedeutung.

Italienischer Kriegsschauplatz.

Gestern Vormittag begann die feindliche Artillerie die Stellung des Görzer Brückenkopfes, den Südteil der Stadt Görz und die Hochfläche von Döberdo lebhaft zu beschließen. Dieses Feuer hielt nachts über an. Auch an der Kärntner Front entzündete die italienische Artillerie eine erhöhte Tätigkeit, insbesondere gegen den Langenboden (nordöstlich von Pustaria). Zu Infanteriekämpfen kam es nirgendwo.

Der Stellvertreter des Chefs des Generalstabs u. S. O. J. Feldmarschallleutnant.

Lawineunglück in der italienischen Kriegszone.

Bern, 12. März. (M. B. Nichtamtlich.) In der italienischen Kriegszone haben sich in den letzten Tagen mehrere Lawineunglücke ereignet. In Val Terragnola wurden 9 Soldaten, in Agordino 5, in Sottoganda 20 Zivilpersonen getötet.

Die türkischen Tagesberichte.

Schwere Niederlage des Feindes an der Trakfront.

Konstantinopel, 12. März. (M. B. Nichtamtlich.) Das Hauptquartier meldet: In der Trakfront erlitt der Feind in der Schlacht, die im Abschnitt von Felschottens, und die mit seiner Niederlage endete, Verluste, die auf mindestens 5000 Mann geschätzt wer-

den. Bei dieser verunsicherten Obersten Front und dem Artilleriekommandanten Solombarbäre eine Tätigkeit erholte, die einigermassen an die Verteidigung unserer bräunlichen Stellung Kolberg durch die berühmten drei Männer, Gneisenau, Schill und Nettelstedt erinnert.

Russische, russische, österreichische Truppen erklärten vor der Schlacht, die verschiedenen Male angefordert wurde und bestige Beschließungen beschreiben zu hatte. Legrand unternahm glückliche Ausfälle und hielt sich bis zum Siege des Kaiserreiches. Beistehende Bedeutung wurde diese Jahre Verteidigung des französischen Bollwerks gehabt haben, wenn Napoleon seinen veringerten Plan, sich den Verbänden in den Rücken nach dem Osten Frankreichs zu werfen, nicht im letzten Augenblick aufgegeben hätte.

Eine ähnliche Bedeutung hätte Belfort im Jahre 1871 gespielt, wenn der Verbleiber in den Tagen vom 15. bis 16. Januar, als die Schlacht an der Voivre geschlagen wurde, durch Ausfälle versucht hätte, gegen den Rücken der westlichen Armee zu operieren. Daß er dieses unternahm, ist ihm schon von Feldzugsplanern zum Vorwurf gemacht worden. Aus dem Bollwerkswort in Frankreich war in Frankreich, aber dieser Kampf fast vorüber, und die Franzosen haben den Verbleiber Belforts, der einzigen Festung, deren Belagerung 1871 mit freigelegten Eisen abbrechen durfte, unter ihre nationalen Befehle erhoben, und erst kurze Zeit vor dem Kriege waren in Frankreich schon Stimmen laut geworden, die sich gegen die allzu starke Bevölkerung Deufteris ausdrückten.

Reihe öffentlicher Abendvorträge über 'Das Osmanische Reich'.

Die Deutsche Kriegsanstellung war gestern, trotz der für den Tag erwarteten nicht gerade günstigen Witterung, von etwa 3000 Personen besucht.

Mitgabe der als Kartoffelmarken geltenden Buttermarken. Wir machen auf die amtliche Bekanntmachung in dieser Nummer aufmerksam.

Ein herrlicher Sonntag entfaltete gestern reichlich für das nachmittägliche Schneewetter der verflochtenen Erde.

Das 2. Wählbezirkskomitee der Kapelle des 1. u. 2. Infanterieregiments Nr. 73.

Marie von Euer-Gischenhof. Wien, 12. März. (Mittagsblatt.) Die Schriftstellerin Marie von Euer-Gischenhof ist heute gestorben.

Legte Meldungen. Die Schlacht von Verdun. Die Verluste der Franzosen.

Die Ministerzusammenkunft in Kopenhagen. Stockholm, 12. März. (Mittagsblatt.) Ueber das Ergebnis der Minister-

Rückkehr des Reichskanzlers nach Berlin. Berlin, 12. März. (Mittagsblatt.) Der Reichskanzler ist heute vom Großen Hauptquartier hierher zurückgekehrt.

Kühne Tat eines deutschen Tauchbootes bei Saloniki. Berlin, 13. März. (Priv.-Tel.) Ein deutsches Tauchboot gelang es, wie verschiedene Morgenblätter melden, trotz der außerordentlichen Sicherung Salonikis zur See, die der Meereshindernis getroffen, ein großes Lastschiff bei Ankerort zu torpedieren.

Die Strafexpedition nach Mexiko. Washington, 12. März. (Meldung des Reuterschen Büros.) Mehrere Blätter berichten, daß die Strafexpedition nach Mexiko heute früh begonnen habe.

Verboten. Köln, 13. März. (Priv.-Tel.) Auf Befehl des königlichen Kommandanten werden alle öffentlichen Feiern, ausser die Rheinische Zeitung, auf zwei Tage und die Rheinische Volkszeitung für zwei Ausgaben verboten.

Sofia, 12. März. (Mittagsblatt.) Die Regierung brachte in der Sobranje eine Gesetzesentwurf ein betreffend Einföhrung des gregorianischen Kalenders mit dem 1. April 1916.

Land traten innerhalb der letzten 4 Tage starke Schneefälle ein. In der Rheinebene fiel seit Montag täglich Schnee, so daß seit diesem Tage der Boden eine geschlossene Schneedecke trug.

Folgenreicher Streik. Verwirrung Nacht gerieten auf den Planken vor dem 'Adonia'-Automat zwei junge Leute wegen eines Würfelspiels in Streit.

Das 2. Wählbezirkskomitee der Kapelle des 1. u. 2. Infanterieregiments Nr. 73. Abrecht Herrmann von Württemberg, das am Samstag im Nibelungenpark stattgefunden war.

Aus dem Mannheimer Kunstleben. Siebente Musikalische Akademie (Dienstag, den 14. März.) Es wird nochmals darauf aufmerksam gemacht, daß die nächste (siebente) Musikalische Akademie, welche Herr Generalmusikdirektor Heitz von Weingartner leitet und in welcher Frau Lucille von Weingartner als Solistin mitwirkt, schon am sieben März beginnt.

Marie von Euer-Gischenhof. Wien, 12. März. (Mittagsblatt.) Die Schriftstellerin Marie von Euer-Gischenhof ist heute gestorben.

Legte Meldungen. Die Schlacht von Verdun. Die Verluste der Franzosen.

Die Ministerzusammenkunft in Kopenhagen. Stockholm, 12. März. (Mittagsblatt.) Ueber das Ergebnis der Minister-

Rückkehr des Reichskanzlers nach Berlin. Berlin, 12. März. (Mittagsblatt.) Der Reichskanzler ist heute vom Großen Hauptquartier hierher zurückgekehrt.

Kühne Tat eines deutschen Tauchbootes bei Saloniki. Berlin, 13. März. (Priv.-Tel.) Ein deutsches Tauchboot gelang es, wie verschiedene Morgenblätter melden, trotz der außerordentlichen Sicherung Salonikis zur See, die der Meereshindernis getroffen, ein großes Lastschiff bei Ankerort zu torpedieren.

Die Strafexpedition nach Mexiko. Washington, 12. März. (Meldung des Reuterschen Büros.) Mehrere Blätter berichten, daß die Strafexpedition nach Mexiko heute früh begonnen habe.

Verboten. Köln, 13. März. (Priv.-Tel.) Auf Befehl des königlichen Kommandanten werden alle öffentlichen Feiern, ausser die Rheinische Zeitung, auf zwei Tage und die Rheinische Volkszeitung für zwei Ausgaben verboten.

Sofia, 12. März. (Mittagsblatt.) Die Regierung brachte in der Sobranje eine Gesetzesentwurf ein betreffend Einföhrung des gregorianischen Kalenders mit dem 1. April 1916.

Wasserdichte Mäntel. Gummimantel offen und geschlossen zu tragen 18.75. Gummimantel schwarz, marine, grün, beige 22.00.

aus dem Mannheimer Kunstleben. Siebente Musikalische Akademie (Dienstag, den 14. März.) Es wird nochmals darauf aufmerksam gemacht, daß die nächste (siebente) Musikalische Akademie, welche Herr Generalmusikdirektor Heitz von Weingartner leitet und in welcher Frau Lucille von Weingartner als Solistin mitwirkt, schon am sieben März beginnt.

Marie von Euer-Gischenhof. Wien, 12. März. (Mittagsblatt.) Die Schriftstellerin Marie von Euer-Gischenhof ist heute gestorben.

Legte Meldungen. Die Schlacht von Verdun. Die Verluste der Franzosen.

Die Ministerzusammenkunft in Kopenhagen. Stockholm, 12. März. (Mittagsblatt.) Ueber das Ergebnis der Minister-

Rückkehr des Reichskanzlers nach Berlin. Berlin, 12. März. (Mittagsblatt.) Der Reichskanzler ist heute vom Großen Hauptquartier hierher zurückgekehrt.

Kühne Tat eines deutschen Tauchbootes bei Saloniki. Berlin, 13. März. (Priv.-Tel.) Ein deutsches Tauchboot gelang es, wie verschiedene Morgenblätter melden, trotz der außerordentlichen Sicherung Salonikis zur See, die der Meereshindernis getroffen, ein großes Lastschiff bei Ankerort zu torpedieren.

Die Strafexpedition nach Mexiko. Washington, 12. März. (Meldung des Reuterschen Büros.) Mehrere Blätter berichten, daß die Strafexpedition nach Mexiko heute früh begonnen habe.

Verboten. Köln, 13. März. (Priv.-Tel.) Auf Befehl des königlichen Kommandanten werden alle öffentlichen Feiern, ausser die Rheinische Zeitung, auf zwei Tage und die Rheinische Volkszeitung für zwei Ausgaben verboten.

Sofia, 12. März. (Mittagsblatt.) Die Regierung brachte in der Sobranje eine Gesetzesentwurf ein betreffend Einföhrung des gregorianischen Kalenders mit dem 1. April 1916.

Wasserdichte Mäntel. Gummimantel offen und geschlossen zu tragen 18.75. Gummimantel schwarz, marine, grün, beige 22.00.

Wasserdichte Mäntel. Gummimantel offen und geschlossen zu tragen 18.75. Gummimantel schwarz, marine, grün, beige 22.00.

Wasserdichte Mäntel. Gummimantel offen und geschlossen zu tragen 18.75. Gummimantel schwarz, marine, grün, beige 22.00.

Wasserdichte Mäntel. Gummimantel offen und geschlossen zu tragen 18.75. Gummimantel schwarz, marine, grün, beige 22.00.

aus dem Mannheimer Kunstleben. Siebente Musikalische Akademie (Dienstag, den 14. März.) Es wird nochmals darauf aufmerksam gemacht, daß die nächste (siebente) Musikalische Akademie, welche Herr Generalmusikdirektor Heitz von Weingartner leitet und in welcher Frau Lucille von Weingartner als Solistin mitwirkt, schon am sieben März beginnt.

Marie von Euer-Gischenhof. Wien, 12. März. (Mittagsblatt.) Die Schriftstellerin Marie von Euer-Gischenhof ist heute gestorben.

Legte Meldungen. Die Schlacht von Verdun. Die Verluste der Franzosen.

Die Ministerzusammenkunft in Kopenhagen. Stockholm, 12. März. (Mittagsblatt.) Ueber das Ergebnis der Minister-

Rückkehr des Reichskanzlers nach Berlin. Berlin, 12. März. (Mittagsblatt.) Der Reichskanzler ist heute vom Großen Hauptquartier hierher zurückgekehrt.

Kühne Tat eines deutschen Tauchbootes bei Saloniki. Berlin, 13. März. (Priv.-Tel.) Ein deutsches Tauchboot gelang es, wie verschiedene Morgenblätter melden, trotz der außerordentlichen Sicherung Salonikis zur See, die der Meereshindernis getroffen, ein großes Lastschiff bei Ankerort zu torpedieren.

Die Strafexpedition nach Mexiko. Washington, 12. März. (Meldung des Reuterschen Büros.) Mehrere Blätter berichten, daß die Strafexpedition nach Mexiko heute früh begonnen habe.

Verboten. Köln, 13. März. (Priv.-Tel.) Auf Befehl des königlichen Kommandanten werden alle öffentlichen Feiern, ausser die Rheinische Zeitung, auf zwei Tage und die Rheinische Volkszeitung für zwei Ausgaben verboten.

Sofia, 12. März. (Mittagsblatt.) Die Regierung brachte in der Sobranje eine Gesetzesentwurf ein betreffend Einföhrung des gregorianischen Kalenders mit dem 1. April 1916.

Wasserdichte Mäntel. Gummimantel offen und geschlossen zu tragen 18.75. Gummimantel schwarz, marine, grün, beige 22.00.

Wasserdichte Mäntel. Gummimantel offen und geschlossen zu tragen 18.75. Gummimantel schwarz, marine, grün, beige 22.00.

Wasserdichte Mäntel. Gummimantel offen und geschlossen zu tragen 18.75. Gummimantel schwarz, marine, grün, beige 22.00.

Wasserdichte Mäntel. Gummimantel offen und geschlossen zu tragen 18.75. Gummimantel schwarz, marine, grün, beige 22.00.

Statt besonderer Mitteilung.

Am 10. März verschied nach kurzem Leiden unser geliebter Gatte, treusorgender Vater, Schwiegervater, Grossvater und Bruder

Herr Rechtsanwalt

Dr. Joseph Darmstädter

im Alter von 67 Jahren.

Mannheim, den 10. März 1916. Berlin.

- Mathilde Darmstädter geb. Hirschhorn
Dr. Fritz Darmstädter, Oberleutnant der Reserve, zur Zeit im Felde
Hermann Darmstädter, Leutnant der Reserve, zur Zeit im Felde
Lula Urban geb. Darmstädter
Oberingenieur Georg Urban und zwei Enkel
Emil Darmstädter

Die Beerdigung findet Dienstag, den 14. März, nachmittags 4 Uhr in dem hiesigen Krematorium statt.

Wir bitten von Beileidsbesuchen freundlichst absehen zu wollen. Kranzspenden im Sinne des Verstorbenen nicht erwünscht.

Unser verehrter Chef

Herr Rechtsanwalt

Dr. Darmstädter

ist am 10. März nach kurzem Leiden verschieden.

Wir verlieren in dem Verstorbenen einen überaus gerechten und edlen Prinzipal, welchem wir ein bleibendes Andenken bewahren werden.

MANNHEIM, den 10. März 1916.

Das Büropersonal der Rechtsanwälte Dr. Darmstädter Herm. Künzig und Dr. Elsaesser.

Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht, daß mein lieber Mann, unser treubesorgter Vater, Schwiegervater und Großvater Herr

Ludwig Menger

Lokomotivführer a. D.

im Alter von 65 Jahren gestern früh sanft entschlafen ist.

Mannheim, Angartenstraße 32, den 13. März 1916. Hamburg, Wetzlar, Gummersbach.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen: Marie Menger.

Die Beerdigung findet Dienstag, den 14. März, nachmittags 1/4 Uhr von der hiesigen Leichenhalle aus statt.



In treuester Pflichterfüllung starb am 6. März infolge einer tags zuvor erlittenen schweren Verwundung den Heldentod für das Vaterland 44709

Leutnant der Reserve

Wey

Inhaber des Eisernen Kreuzes II. Klasse Das Regiment betrauert den Verlust dieses Kameraden aufs tiefste, es wird sein Andenken in Ehren halten.

Im Namen des Offizierkorps des Anhaltischen Infanterie-Regiments Nr. 93 Faelligigen Oberstleutnant und Regimentskommandeur.

Statt besonderer Anzeige.

Samstag nacht 12 Uhr verschied plötzlich und unerwartet unsere innigstgeliebte Tochter und Schwester

Luise Schur

im 21. Lebensjahre. MANNHEIM (H 7, 9), den 12. März 1916.

In tiefer Trauer: Sophie Schur Wwe. Sophie Schur Wilhelm Schur

Die Feuerbestattung findet am Mittwoch, den 16. März 1916, nachmittags 4 Uhr statt.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme an dem schmerzlichen Verluste, unserer geliebten guten Mutter, sprechen wir Herrn Stadtpfarrer Maier für die trostreichen Worte und Besuche, den Diakonissen-Schwwestern für die liebevolle Pflege, sowie für die Kranz- und Blumen Spenden unseren tiefempfundenen Dank aus.

Mannheim, den 13. März 1916.

Mina Imhof Witwe Friedrich Christ und Frau Elisabeth Lehmann Witwe nebst Kinder.

Todes-Anzeige.

Nach länger mit Geduld ertragenen Krankheit verschied heute Samstag früh 1/11 Uhr unsere liebe, herzensgute Mutter, Schwiegermutter und Großmutter, Frau

Therese Schuhmacher Wwe. geb. Lenz

im Alter von 71 1/2 Jahren. Mannheim, F 6, 17, den 11. März 1916.

In tiefer Trauer: Familie Christian Schuhmacher, Familie Jean Schuhmacher, Familie Karl Rebstein, Freiburg i. B., Familie Heinrich Paul.

Die Beerdigung findet Dienstag, 14. März 1916, nachmittags 1/2 Uhr von der Leichenhalle aus, statt.

Freiwillige Feuerwehr Mannheim.

Im Kampfe für Deutschlands Ehre und des Vaterlands unser lieber Kamerad

Christian Rommel der 3. Kompanie, Leitermannschaft, Ritter des Eisernen Kreuzes.

Dem Kaptezen, der heldenmütig sein Leben für das Vaterland geopfert hat, sei allseitig ein ehrendes Gedenken bewahrt.

Mannheim, den 11. März 1916. Der Kommandeur: W. Wallner.

Mietgesuche

Schöne 4-Zim.-Wohnung

mit allem Zubehör - elektr. Licht - auf 1. Etage von einem Herrn gesucht. Ruhig, freie Lage. Gutes Preis. Angebote mit allen Angaben unter Nr. 10000 an die Geschäftsstelle.

Möbliertes Wohn- u. Schlafzimmer mit elektr. Licht, Bad und Zentralheizung in besserem Hause von einem Herrn zu mieten gesucht. Offiziell bevorzugt. Angebote unter Nr. 44706 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

4 bis 5 Zimmer-Wohnung 1. Etage mit elektrischem Licht, Bad und Zentralheizung in besserem Hause zu mieten gesucht. Angebote unter Nr. 44707 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Junge Offizier sucht für seinen 3 möblierten Wohnzimmers hübsch möbl. Zimmer, ruhig mit Preis und Adresse unter Nr. 10000 an die Geschäftsstelle.

Zimmer gesucht, gut möbliertes Zimmer, möglichst elektrisches Licht. Angebote mit Preisangabe unter Nr. 10000 an die Geschäftsstelle des Bl.

2 Zim., möbl. in ruhigen, von ruh. Fam. Nähe Hauptbahnhof. Angeb. u. Nr. 10000 an die Geschäftsstelle des Bl.

Sehr leeres Zimmer, mögl. part. in Oshadi gesucht. Angeb. u. Nr. 10007 an die Geschäftsstelle des Bl.

C. Lobertz Kunstmaler 114, 3, Hauptbahnhof Vergrößerungen von Kriegerbildern in Öl, Pastell, Kreide

Verloren Gold. Kettenarmband auf dem Wege Hundenheim

Broche Photographie eines ein. Kindes verloren. Sicherer Besitzer erhält gute Belohnung.

Verloren Eine Damenlorgnette mit feinem Silbergehäuse

Sortemannale mit 20 gr. Rubin und roten Rubinen. 14 pr. feinstes, ganz neues

Möbl. Zimmer 1 Zimmer möbl. od. un-möbl. u. 1 Stm. mit Küche

Stellen finden

Verletzte erzie. Textilarbeiterinnen sofort gesucht. 10010 Bauer, Fatterstraße 4

Einjährig für Kontor und Magazin sofort gesucht. 10011

Sonderes Mädchen das lesen kann und Handarbeit versteht, auf 1. April gesucht. 10000

Lüchtliges Mädchen wird gesucht. 10017

Mädchen für alle Hausarbeit sofort gesucht. 10010

Ein unabhängiges hübsches Mädchen für Küche und Haus in kl. Familie sofort gesucht. 10011

Kindermädchen sofort über gesucht. 10012

Dienstmädchen für die Haushaltung gef. 10000

Superl. Mädchen für die Haushaltung gef. 10000

Sanb. Monatsfrau oder Mädchen für 2-3 Stund. wochn. für 1. April gef. 10011

Verkauf Brillant-Ring großer, feinget., weißer Stein, immer feinst. Goldfassung für 100 gr. s. wert. Nummer, Q 4, 1111.

Laden- und Schaufenster-Einrichtung usw. billig zu verkaufen.

Neubauer Lederwaren E. S. L. 10000

Widmung Bildh. 20 liter Einrichtung nur 100 gr. s. wert.

Widmung Bildh. 20 liter Einrichtung nur 100 gr. s. wert.

Widmung Bildh. 20 liter Einrichtung nur 100 gr. s. wert.

Widmung Bildh. 20 liter Einrichtung nur 100 gr. s. wert.

Widmung Bildh. 20 liter Einrichtung nur 100 gr. s. wert.

Widmung Bildh. 20 liter Einrichtung nur 100 gr. s. wert.

Widmung Bildh. 20 liter Einrichtung nur 100 gr. s. wert.

Widmung Bildh. 20 liter Einrichtung nur 100 gr. s. wert.

Widmung Bildh. 20 liter Einrichtung nur 100 gr. s. wert.

Widmung Bildh. 20 liter Einrichtung nur 100 gr. s. wert.

KRAMPE

Ein Allein-Verkauf!

Tausende Meter Reinwollene Stoffe

100-120 breit in schönsten Modefarben

Meter	Meter	Meter	Meter
175	225	295	395
Mk.	Mk.	Mk.	Mk.

Kein Verkauf an Wiederverkäufer!

Mannheim, D 3, 7, Planken **Verkauf in 2 Stockwerken**

Kein Stoff eignet sich für moderne Strassenkleider besser, als diese Webart guter und bester Qualität.

Nachlass-Versteigerung.

Zur Versteigerung des Nachlasses des verstorbenen ...

Donnerstag, 16. März d. J. ...

Montag, 13. März d. J. ...

... gegen das an den Reklamentanten:

... 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100.

H. Schindl & Cie.

Aktiengesellschaft, Hamburg.

Die geehrten Herren Aktionäre haben mir hierdurch zu der am

Mittwoch, den 12. April 1916, nachmittags 3 Uhr

in unseren Geschäftsräumen, Hamburg, Biedersteiner

7. ordentlichen Generalversammlung

ein.

Tagesordnung:

1. Vorlage der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung, der Rechenschaftsberichte des Vorjahres über den Vermögensstand und die Geschäftstätigkeit der Gesellschaft nebst den Bemerkungen des Aufsichtsrates. Beschlußfassung über die Genehmigung der Jahresbilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung u. der Gewinnverteilung.

2. Entlastung des Vorstandes und des Aufsichtsrates.

3. Wahl zum Aufsichtsrat.

4. Gemäß § 29 des Gesellschaftsvertrages sind zur Teilnahme an der Generalversammlung diejenigen Aktionäre berechtigt, die bis längstens am dritten Tage vor der Generalversammlung über den Besitz der Aktien bei unserer Gesellschaft oder bei den folgenden Anmeldestellen, nämlich:

der Süddeutschen Diskontogesellschaft N.G. in Mannheim und deren Filialen, der Norddeutschen Bank in Hamburg und dem Bankhaus G. Ledeburg in Frankfurt a. M. ausstellen. Desgleichen berechtigen Depositenbesitzer über Aktien, welche bei einem dieser Institute sind, diejenigen, auf deren Namen sie ausgestellt sind, zur Teilnahme an der Generalversammlung, wenn der Depositenbesitzer spätestens am dritten Tage vor der Generalversammlung dem Vorstand vorgelegt wird.

Hamburg, den 10. März 1916

H. Schindl & Cie., Aktiengesellschaft.

Der Vorstand: Der Aufsichtsrat: Reinhold Dr. Doyler. Ernst Wackermann, Reichelstr. 11, B. R. 1030.

Die große u. schöne Auswahl

garnierter Damen-Mädchen- u. Kinder-Hüte

sowie Blumen, Federn, Hutformen

finden Sie stets zu billigsten Preisen bei

N 2, 9 Hugo Timmern N 2, 9

Spezial-Haus für Damen-Hüte

Wunderbare Erfolge — Hunderte Dankbriefe.

Nervenleiden

wie Herzklopfen, Schwindel, Kopfschmerzen, Ohrenschmerzen, Migräne, Schlaflosigkeit, Gedächtnisverlust, etc.

Dr. Bartz, Mittelstraße 52

Möbl. Zimmer

C 2, 24

C 4, 6

C 3, 10

C 3, 11

C 8, 17

C 8, 18

E 5, 5

S 6, 38

Saatkartoffeln

(nur anerkannte Sorten) hat noch abzugeben in Ladungen und auch kleineren Posten

Alfred Drescher, Oberröblingen a. See

Werkstätte

Werkstätte ob. Wagnitz

Ankauf

Räumt Keller! Räumt Speicher!

Papier, Lumpen, Wolle

finden beim Höchstpreise angelangt; auch für Gummi, Stoffabfälle, geb. Flaschen, Säcke usw. Vollwertzahlung nur direkt durch

Abiak-Ankauf-Centrale, Telefon 2175. Annahmestelle nur Große Herzogstraße 44.

Zahlte bis auf weiteres:

Für alle Radradfahrzeuge per No. 9—9.50 M., für alle Fahradfahrzeuge 50—55 M., sowie für sonstiges Material.

Zahlte die höchsten Preise. Jedes Quantum wird angenommen.

Q 5, 16 Wilhelm Bahn Q 5, 16

Telephon 1586.

Kriegs-Bedarf.

Alle Fahradfahrzeuge ...

Alle Schuhe ...

Alle Lumpen ...

Alle ...

Ankaufstelle

A. Bulka, Dalbergstr. 7.

Telephon 4589.

Ankauf.

Alle Wolle ...

Alle ...

Alle ...

J. Scheps, T 2, 9 (H. Boden.)

Säcke zu kaufen gesucht.

Wegen dringendem Bedarf zahlte die höchsten Preise für alle Sorten gebrauchte Säcke wie auch Packtücher u. sämtliche Metall-Abfälle, soweit Beschlagsmechanik nicht ausgeschlossen.

Jede Beschädigung wird sofort abgeholt. Nur in das Lager bringt, bekannt. Extra-Bergung

Heinrich Matzner, H 4, 24.

Telephon 4573

Alle Gebisse

Alle Gebisse

Zwangsversteigerung.

Dienstag, den 14. März, nachmittags 2 Uhr, werde ich im Landratsamt ...

Schöne Schlaf-, Wohn-, Herren- u. Speise-Zimmer jeder Art.

Pr. Köster, H 3, 1.

Dr. Bartz

Mittelstraße 52

hält Sprechstunde:

Dienstags, Donnerstags und Samstags von 3-5 Uhr.

Todes-Jockey

im Palais-Thoeter, J 1, 6

anzusehen.

Ich habe abzugeben:

1 Waggon 10 000 Kilo

Aprikosen-Marmelade,

1 Waggon 10 000 Kilo

Himbeer-Marmelade,

1 Waggon 10 000 Kilo

Himbeer- und Johannisbeer-Marmelade

1 Waggon 10 000 Kilo

Erdbeer-Marmelade,

5 Waggon à 10 000 Kilo

gemischte Marmelade

Zusammengesetzt aus Johannisbeeren, Himbeeren und Apfelsaft.

Eugen Rüdtenburg, Waren-Ableitung, Hamburg 1.

Günstige nahrhafte Seefische:

Grosse Stettfische in ganzen Fisch. Pfd. 50 Pf.

Prima Bratschollen . . . Pfund 60 Pf.

Stockfisch gewäss. eintreff. Pfd. 48 Pf.

Caullau kopfl. in ganz Fisch. Pfd. 55 Pf.

Grüne Heringe . . . Pfund 48 Pf.

Prima Seelachs, Caullau im Ausschnitt billigst.

Frisch, geräuch. Süßhildklinge 40 Pf.

Große geräuch. Matweien Stück 28 Pf.

H. Räucherseelachs Pfund . . . 1.00 (Prospekt gratis).

Grosse Kalk-Eier Stück . . . 16 1/2 Pf.

Präparierte Schmolle

Ankauf
Kaufe gebrauchte Möbel
wie Stühle, u. Staps-
wagen. Klinger, T. 2, 2.
3-028

Aufe zu den höchsten
Lagerpreisen
Kampfen u. kg 10 Pf.
Belger, Tuchfabr. per
kg 1.20, alte Wolle
Belger u. kg 1.50,
Bade zum u. jezt. sehr
hohe Preise, und landliche
Möbel, sowie für
Belagungsarbeiten entzerr-
tekt. 19094

Frau Smitovice,
H 7, 34.
Vollste genügt.
Brauche gute Preise für
gebrauchte Möbel 1077

Seifen
Kaufe jeden Seifen gegen
seltene Rasse. 17054

Hermann Erteschik
Frankfurt a. M., Teil 20
Der größte Zahler
für getr. Oerz- u. Damen-
kleider, Schuhe u. Möbel
Vollste oder Tel. 7048
Schweigerstraße 140,
W. Goldberg. 54778

Vermischtes
Friedrich Wilhelm
Lebend-Vericherungsges.
Kilngeteilschaft zu Berlin
Politen-Angebot!
Die auf den Namen der
Eina Annamaler
lautende Versicherung
Pol. Nr. C 0592916
ist nach Angabe des Ver-
sicherten in Verlust ge-
raten. Dieses wird mit
dem Bemerken bekannt
gemacht, daß falls ein
Berechtigter sich nicht
melde, nach Ablauf von
3 Monaten die genannte
Police für kraftlos er-
klärt und anstelle des-
selben eine neue Police
ausgestellt wird. 19094
Berlin, 11. März 1916.
Die Direktion.

Der trockenste
Obsttrester
in größ. Quantitäten!
Engel u. A. M. 127 an
Mud. Hoff, Mannheim.
30. Frau sucht nach etliche
Kunden zum Ankauf. An-
zeigern von Hinder- und
Walden. ein. Hinder
u. Hinder. Ang. um. Nr.
19791 an Me. Gröblich.

Antiquitäten
werden ausbezogen.
Kitten von Porzellan,
Alabaster, Marmor und
Gips. 07644
Reinigen u. Ausbessern
von Gemälden u. Stichen
Einrahmen von Bildern
Neu-Vergolden
von Rahmen, Möbel usw.
Insuperielle Werkstatt
Josef Thomas
M 4, 1, 2. Stock.

Hühneraugen
Hornhaut
u. u. v.
entzerrt
pernisch
ohne
Kremer
durch wiederholte
Schnur- u. gelatinöse.
M. Hank, N 3, 13b.
1904

Gautleiden
Bei trockenen Flecken,
Quintiden u. ergießen
wir nachweislich, auch bei
den älteren Hunden, sehr
guten Erfolg mit unserer
Universal-Seife
Marke A. 1er
geseh. verhöht. Boragöl
zum Reinigen der Hände
von allen Verunreinigungen.
Wird empfohlen bei der
Südd. Oel- und
Präparatenwerke
Joh. Neumann, L. 4, 24.

Handschuhe

- Damen-Tricot-Handschuhe schwarz, weiß, farbig, 2 Druckknöpfe . . . Paar 55 A
- Damen-Tricot-Handschuhe farbig u. weiß, mit schwarzem Aufnäht . . . Paar 65 A
- Damen-Tricot-Handschuhe farbig, mit 2 Druckknöpfen . . . Paar 85 A
- Damen-Tricot-Handschuhe weiß, f. Konfirmanden . . . Paar 85 A

Versuchen Sie unsere
Eka-Handschuhe
Wir garantieren für:
Erstklassigen Sitz
Kunstvolle Ausarbeitung
Ausgewählte Qualität . . . Paar 95 A

in mehrfarbig

- Zmit. leinene Damen-Handschuhe farbig und schwarz, 10 2 Druckknöpfe . . . Paar 110
- Rein seidene Damen-Handschuhe schwarz u. weiß . . . Paar 125
- Nachgeahmte Schweizer Strichhandschuhe farbige, Schweiß- . . . Paar 125
- Nachgeahmte Schweizer Strichhandschuhe schwarz u. farbige, Schweiß- . . . Paar 175

Strümpfe

- Damen-Strümpfe Baumwolle, schwarz u. braun, doppelse Ferse u. Spitze . . . Paar 55 A
- Damen-Strümpfe Baumwolle, schwarz, Doppelsehite . . . Paar 75 A
- Damen-Strümpfe „Monarch“, schwarz und braun, Doppelsehite . . . Paar 95 A
- Damen-Strümpfe „Seldentor“, doppelse hochferse . . . Paar 125
- Damen-Strümpfe „Stor“, mit Wollsehite, schwarz . . . Paar 140
- Damen-Strümpfe „Climax“, extra feiner Seidestoff, Doppelsehite . . . Paar 195

Kinder-Söckchen
mit Wollrand
braun, marine und blau, mit gestufter Ringelbordüre

Größe 1, 2, 3	Größe 4, 5, 6	Größe 7, 8
Paar 45 A	Paar 55 A	Paar 65 A

- Damen-Strümpfe schwarz, mit weißen Tupfen . . . Paar 75 A
- Damen-Strümpfe Chappelle, Storrund und Sohle, schwarz und farbig . . . Paar 145
- Ersatz-Füße doppelse Ferse und Spitze . . . Paar 48 A 38 A
- Schweiß-Soden grau . . . Paar 95 A
- Schweiß-Soden wollehaltig . . . Paar 85 A
- Herren-Soden grau, 3 rechts, 3 links Sohle . . . Paar 75 A

Hirschland

an den Planken Mannheim an den Planken

Näherin sucht Kunden im Süden in u. außer d. Gasse. Wdh. 3 2, 10.	Herrenhemden- Klinik. H 2, 15 J. Weinberg, H 2, 15 Sämtliche Reparaturen, Reinigung. 05678	(Ausnahmswaise) erzielen Sie ausserge- wöhnlich gute Preise für bessere getragene Damenkleider Herrenbekleidung Schuhe und Möbel Nur bei Frau Mantel G 3, 2. Karte od. Telefon 1001.	Enthaarungs- Pomade entfernt binnen 10 Minut. jeden lästigen Haarwuchs des Gesichts u. der Arme sicher- und schmerzlos à Glas Mk. 1.50. Kurfürsten-Drogerie Th. von Eichstedt Kunststraße N 4, 10/14 (Kurfürstenturm). Elin Verzeich. überzogen.	Fußbodenöl- Erfag für Holz- u. Parkett- böden zu hängen bei Ludwig & Schür helm, Kaufmann, G 4, 3 post. 1905 Tel. 202 u. 7715 Kilote: Friedrichstraße 10 Telephon 400.
---	---	--	---	---

Großh. Hof- und National-Theater
Mannheim.
Montag, den 13. März 1916
39. Vorstellung im Abonnement
Das vierte Gebot
Volksstück in 4 Akten von Ludwig Angenieder
In Szene gesetzt von Emil Heiler
Personen:
Anton Gutierrez, Privatier
und Geschäftler
Sibonie, seine Frau
Hedwig, seine Tochter
August Großenthaler
Scholarier, Drechslermeister
Barbara, seine Frau
Martina, selber Kinder
Josepha
Derwis, Barbara's Mutter
Johann Duxler, bei Sch-
Gefelle
Michael, Lehrling
Robert Jren, Musiklehrer
Jakob Schön, Gärtner und
Gartenbesitzer bei Gutierrez
Anna, sein Weib
Edward, sein Sohn, Weltreisender
Göster, Wirtschaftsfreund
Eugenenthaler
Walter, Gärtnerbursche auf dem
Grundstück
Herr, Kindermädchen
Eliop
Kathler, Wiener
Schubert, Großhändler
Wahinger, Wirt
Loni, sein Onkel
Hymanger, Professor
Fierger
K. Anna, seine Tochter
Gülle
Carl Neumann, Poddy
Gene Blankfeld
Margarete Köderly
Walter Zoug
Wilhelm Selmar
Elle de Font
Max Grünberg
Marianne Fischer-Rub
Julie Gander
Khalbert Schletton
H. Köhler
Germann Kupfer
Alexander Köfert
Kenne Pönic
Benzel Hoffmann
Georg Köhler
Carl Köhler
Elle Köhler
Wolfgang Baum
Karl Jungmann
Josef Keiser
Eugen Köhler
K. Köhler
Josef Köhler
Margarete Köhler
K. Köhler
Die Geschichte des smelten und brühen wird spielen
ein Jahr nach dem des ersten ein einzig und dem-
selben Tage vom Nachmittage bis zum Abend; der
vierte einige Wochen danach
Ort der Handlung: Wien und Umgebung
Zeit: Die Gegenwart
Nach dem 2. Akte größere Pause.
Kasseneröff. 7 1/2 Uhr. Auf. 8 Uhr Ende 10 1/2 Uhr
Reine Preise.

Im Großherzoglichen Hoftheater
Dienstag, 14. März. 8. Einzelticketsvorstellung.
Minna von Baihneim
Aufsatz 8 Uhr.

Apollo-Theater *Grosser Erfolg*
Die nasse Verwandtschaft.

MANNHEIM.
Musensaal — Rosengarten.
Dienstag, den 14. März 1916,
abends 7 Uhr

VII. Musikalische Akademie
des Großh. Hoftheater-Orchesters.
Leitung: Herr Generalmusikdirektor Felix von
Weingartner.
Solistin: Frau Luella von Weingartner (Gesang).
1. F. v. Weingartner, op. 56, Ouvertüre „Am ersten
Zeit“. (Zum ersten Male)
2. F. v. Weingartner, 3 Lieder mit Orchesterbegleitung
a) „Vergangenheit“, (Manuskript)
b) „Der Trübsinn“, c) „Deine Schönheit“
(Zum ersten Male).
3. F. v. Weingartner, op. 58, Lustige Ouvertüre
(Zum ersten Male).
4. L. v. Beethoven, Arie für Sopran aus der Oper „Fidelio“
5. L. v. Beethoven, Symphonie Nr. 7 (A-Dur).
Karten von heute ab in der Hofmusikalienhandlung von
K. F. Heckel, hier. 5706

Casino-Saal.
Montag, den 13. März, abends 8 Uhr
Trio-Abend
Artur Schnabel
Carl Flesch
Hugo Becker
Trio G-Dur op. 1 Nr. 3 von Beethoven, Trio
G-Dur op. 87 von Brahms, Trio B-Dur op. 99
von Schubert.
Beethoven-Füßel von K. Ferd. Heckel.
Karten zu M. G. 5, 4, 3, 2, 1.50
in dem Mannheimer Musikhaus P. 7, 14a, Holn-
bergerstraße, Telefon 3079 und an der
Abendkasse. 17022

Bei ARRAS, Q 2, 19/20
sind stets 20/16 sowie alle vorkommenden Haar-
anlagern 20/16 arbeiten, zu den billigsten Preisen.
Zur Verarbeitung kommen nur reine deutsche Frauenhaare
zu.

Billige Schuhbohlung
Bieten unsere Selbstbohlerei
Gummi-Sohlen
(Werde Gummis-Sohle)
bester Erfolg für die meisten Lederarten. Be-
sonders für die wässrigen Monate geeignet, da
wasserdicht und sehr angenehm im Tragen.
Für Kinder von 75 Pf. an
Damen von 1.10 Pf. an
Herren von 1.60 Pf. an
Auf Wunsch sofortiges Befolgen, kann durch-
gebohrt werden. Auch von Jedermann leicht
auszuführen.
Gummi-Abfälle
bekannt deutsche Marken.
Schuhmachermeister erhalten Vorzugs-Preise.
E. Lomberg & Co., G 2, 12.